

Grüner Ring - Grüner Kern

Die Vernetzung des Landschaftsgartens mit dem durchgrünten Siedlungsgebiet wird gefördert.

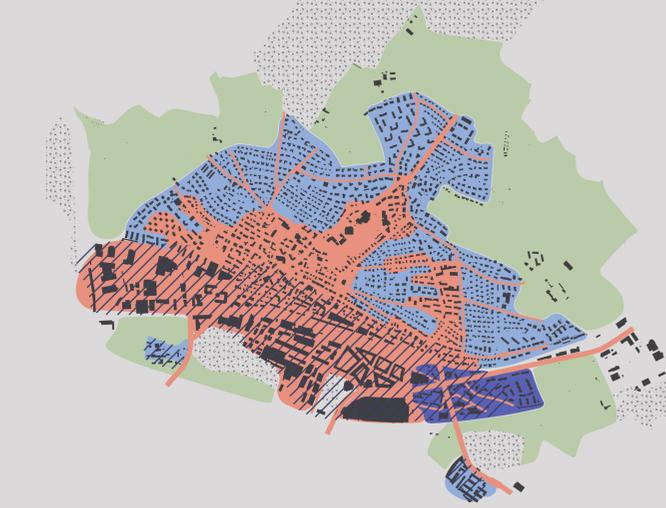
- Grüner Ring**
- Landschaftsräume gemäss Vorrangnutzung differenziert entwickeln (Landschaftspark, Kulturlandschaft, Waldpark)
 - Naturschutz sicherstellen
 - Gewässer revitalisieren
 - Autobahnüberdeckung prüfen
- Grüner Kern**
- Stadtpark / Quartierfreiraum stärken
 - Private Siedlungsdurchgrünung fördern und erhalten
 - Zweckgebundene Freiraumanlagen, z.B. Sportanlagen, Schulanlagen multifunktional ausgestalten
 - Siedlungsrand hochwertig gestalten
 - Anknüpfung Siedlung - Landschaft gewährleisten
 - Strassenraum gestalten und begrünen
 - Platzsituationen als Verweilorte ausgestalten
- Informationsinhalte**
- Autobahn
 - Bahninfrastruktur
 - Tramlinie begrünt / befestigt
 - Glattraum / "Fil Bleu"
 - Gewässer
 - Wald
 - Gemeindegrenze

Vorrangnutzungen und Zielorte



- Glattraum** als Aufenthaltsraum mit regionaler Verbindungsfunktion stärken. Ufergebiete im Rahmen des Projektes Fil Bleu ökologisch aufwerten und naturnah gestalten.
- Föhrlibuck** durch Schaffung eines Erholungsangebots und Verbesserung der Biodiversität sowie der Anbindung für die Naherholung aktivieren.
- Naturschutzgebiet Moos** besser erlebbar machen.
- Hörnliqraben** als Erholungsraum aufwerten
- Tambel / Hardwald** als siedlungsbezogener Erholungsraum aufwerten und die Aufenthaltsqualität fördern.
- Zilhang / Hamnerüti** mit der Funktion als siedlungsnahen, für Fussgänger gut erschlossener Erholungsraum mit Aufenthaltsqualität fördern.
- Allmend Herzogenmühle** Landwirtschaft ermöglichen, langfristig als Erholungsraum prüfen. **Hinterem Grindel** ökologisch aufwerten und mit der Nutzung als Erholungs- und Aufenthaltsort erweitern. **Grindel-Wald** als Waldpark ausgestalten.
- Richti-Wald** als Waldpark und Naherholungsraum erhalten.
- Stadtpark** mit den Erholungs- und Freizeitnutzungen stärken. Stadtparkcharakter fördern und intensivieren.

Klimaanpassung



- Die Stadtentwicklung erfolgt klimasensibel und nimmt sich der Herausforderungen durch den Klimawandel an.
- Erhitzung im Siedlungsgebiet verhindern**
 - Grünflächen erhalten
 - Baumbestand sichern
 - Aussenflächen, Verkehrsräume, Fassaden und Dächer beschatten und entsiegeln
 - Siedlungsgebiet aktiv kühlen**
 - Wasserflächen schaffen
 - Gewässer aufwerten
 - Bäume pflanzen und Baumbestand sichern
 - Aussenflächen, Verkehrsräume, Fassaden und Dächer begrünen und entsiegeln
 - Wallisellen Südost klimasensibel entwickeln**
 - Gebäudestellung auf Schattenwurf abstimmen
 - Bäume pflanzen, Aussenräume begrünen
 - Aussenflächen, Verkehrsräume, Fassaden und Dächer beschatten und entsiegeln
 - Gewässer aufwerten
 - Luftaustausch sicherstellen**
 - Gebäudestellung auf Luftaustausch ausrichten
 - Siedlungsstruktur im Bestand anpassen
 - Kaltluftkorridore schaffen
 - Bioklimatische Wirkung verbessern**
 - Feinstrukturierung der Landschaft durch Bäume und Sträucher erhöhen
 - Revitalisierung der Gewässer
 - Aufenthaltsqualität durch Beschattung und Möblierung (Sitzgelegenheiten, Brunnen) des Wegnetzes erhöhen

Langsamverkehrsnetz



- Die Lücken im Langsamverkehrsnetz sind zu schliessen und es ist ein attraktives und sicheres Langsamverkehrsnetz zu gewährleisten.
- Ringweg Naherholung anlegen
 - Funktion des primären Fussverkehrsnetzes gewährleisten
 - Funktion des primären Veloverkehrsnetzes gewährleisten
 - Lücken schliessen
 - Wald